

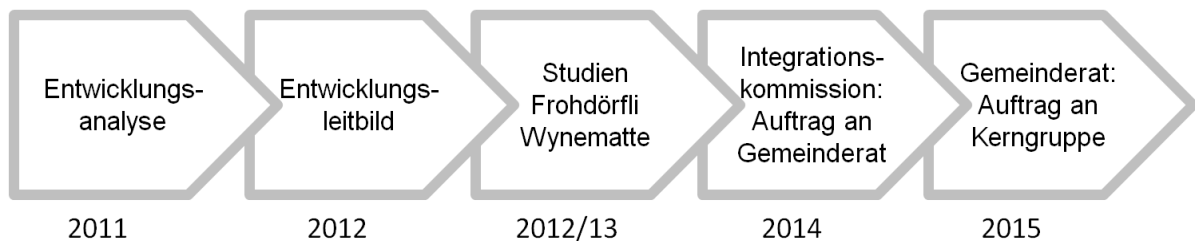
Quartierentwicklung Suhr

Prozessablauf: Vorbereitung Pilotprojekt






Geschichte der Quartierentwicklung in Suhr

Mit dem Entwicklungsleitbild werden die Weichen gestellt für die langfristige Ausrichtung der Gemeindeentwicklung. Anlass dazu geben unter anderem die statistischen Indikatoren der Entwicklungsanalyse. Die Studien Frohdörfli und Wynematte zeigen den Handlungsbedarf in den beiden Quartieren auf. Die Integrationskommission erteilt den Auftrag an den Gemeinderat, die Integrationsarbeit zu professionalisieren. Der Gemeinderat entscheidet sich, den Integrationsbegriff auszuweiten, so dass die Entwicklungsbemühungen der ganzen Bevölkerung und allen Quartieren zu Gute kommen. Dazu wurde eine Kerngruppe zusammengestellt.



Zusammensetzung Kerngruppe

Die Kerngruppe besteht mehreren Akteuren: Einerseits der Gemeindevertretung mit dem Ressortvorsteher Soziales, Gesellschaft und Gesundheit, der Gemeindekanzlei sowie zwei Fachstellen, welche die Situation des bestehenden Gemeindeangebots analysierten. Andererseits wurden externe Fachleute beigezogen: Eine Vertretung der Anlaufstelle Integration Aargau klärte den Integrationsförderbedarf und die Kostenübernahme durch das Kantonale Integrationsprogramm ab. Das Institut für Sozialplanung, Organisationalen Wandel und Stadtentwicklung der Fachhochschule Nordwestschweiz begleitete die Erarbeitung des Konzepts zur Quartierentwicklung mit vier Handlungsfeldern und einem Zielsystem ausgehend vom erhobenen Handlungsbedarf: Wohnen und Freiraum (*Mittelpunkt*), Zusammenleben und Mitmachen (*Treffpunkt*), Bildung und Soziokultur (*Pluspunkt*), Arbeit und Wirtschaft (*Aussichtspunkt*).

	Fachstelle 'Kind und Familie' und Fachstelle 'Alter und Freiwilligenarbeit' → Situationsanalyse
	Anlaufstelle Integration Aargau → Integrationsförderbedarf nach KIP
 Fachhochschule Nordwestschweiz	Institut Sozialplanung, Organisationaler Wandel und Stadtentwicklung → Konzept, Handlungsfelder, Zielsystem Quartierentwicklung

Zielsystem

Mit dem Pilotprojekt 'Quartierentwicklung' möchte Suhr die Herausforderungen einer modernen und wachsenden Gemeinde annehmen und verfolgt dabei folgende Ziele:

- Hohe **Lebensqualität** in *allen* Quartieren und für *alle* Bewohnerinnen und Bewohner sichern
- **Gesellschaftlicher Zusammenhalt** in der Gemeinde erhalten und stärken
- Bewohnerinnen und Bewohnern die **Teilhabe am Leben in der Gemeinde** ermöglichen
- Förderung der **sozialverträglichen räumlichen Entwicklung** Suhrs

Das Gemeindeangebot soll diesbezüglich in allen Quartieren sichtbar gemacht und wo nötig ergänzt werden:

- Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Verwaltung und privaten Anbietern fördern
- Bestehende Angebote koordinieren und Akteure untereinander vernetzen
- Initiativen und Bedürfnisse von Bewohnerinnen und Bewohnern aufnehmen
- Informationsfluss über das Gemeindeangebot in allen Quartieren garantieren
- Angebotslücken erkennen und schliessen

Vernetzung

In verschiedenen Gremien wurde die Quartierentwicklung vorgestellt und ein Feedback dazu eingeholt. Dabei wurden mit wichtigen Akteuren der Gemeinde aus Arbeit, Schule und Freizeit konkrete Herausforderungen erkannt und realistische Lösungsansätze durch die Quartierarbeit skizziert.

- Runder Tisch Freiwillige: 7. September 2015, 7. März 2016
- Schlüsselpersonen: 11. September 2015
- Workshops: 16. September, 8. Dezember 2015
Mit 25 Gemeinde-Akteuren aus den Bereichen Arbeit, Schule und Freizeit
- Abteilungsleiter Gemeindeverwaltung: 10. Dezember 2015
- Bauverwaltung für Raumbedarf Suhr Süd: 22. Januar 2016



Arbeitgeber, Sozialarbeiter, Vertreter/innen von Quartierangeboten und Freiwillige an den Workshops

Kommunikation

Die Bevölkerung wurde über verschiedene Kanäle über die Quartierentwicklung informiert. Auf der Homepage der Gemeinde Suhr sind zudem alle Unterlagen öffentlich ersichtlich:

- Suhr Plus (4 Artikel): Ausgaben Oktober 2015, Dezember 2015, Februar 2016, Juni 2016
- Infoforum: 19. Oktober 2015, 29. Februar 2016
- Homepage Suhr: www.suhr.ch → Leben in Suhr → Quartierentwicklung

Pilotprojekt

Die Kerngruppe schlägt ein vierjähriges Pilotprojekt vor. Eine quartierbeauftragte Person durch die Gemeinde Suhr (50%) setzt die Massnahmen der Quartierentwicklung um, indem sie Gemeindeangebote in den Quartieren sichtbar macht, diese wo nötig ausbaut, Gemeindevverantwortliche mit privaten Anbietern vernetzt sowie die Beteiligung der Bevölkerung fördert.

Startphase 2016

- Aufbau der mobilen Quartierarbeit (Pflichtenheft, Evaluationskonzept)
- Vernetzung zwischen Bevölkerung, Fachstellen, Arbeitgeber und RAV
- Erhebung der vorhandenen Themen (Befragungen, Auswertung Situationsanalyse)
- Festlegung Pilotquartiere
- Umsetzen von Sofortmassnahmen
- Information Öffentlichkeit und Bevölkerung
- Echo der Resonanzgruppe einholen
- Selbstevaluation

Konsolidierungsphase 2017 - 2018

- Massnahmenplan pro Jahr erstellen
- Massnahmen umsetzen
- Information Öffentlichkeit und Bevölkerung
- Echo der Resonanzgruppe einholen
- Selbstevaluation und Fremdevaluation

Abschluss- und Überführungsphase 2019 - 2020

- Massnahmenplan pro Jahr erstellen
- Massnahmen umsetzen
- Information Öffentlichkeit und Bevölkerung
- Echo der Resonanzgruppe einholen
- Selbstevaluation und Fremdevaluation
- Auswertung der gesamten Pilotphase
- Entscheidungsgrundlage für die Regelstrukturen erarbeiten